

# «Der grüne Saum»

## Ökologische Aufwertung der Grünflächen beim Pflanzgarten Friesencham



### Ausgangslage

Im Rahmen des Massnahmenplans Biodiversität setzt sich die Einwohnergemeinde Cham zum Ziel, Grünflächen ökologisch aufzuwerten. Der Pflanzgarten Friesencham bietet die dazu nötigen Voraussetzungen. Durch die Vorbildfunktion der Gemeinde soll die Bevölkerung für das Thema sensibilisiert und motiviert werden, die Biodiversität im eigenen Garten selber zu fördern.

### Projektziele

Es ist eine ökologische Aufwertung eines Teilbereichs der Grünflächen rund um den Familiengarten Friesencham gewünscht und das Engagement der Gemeinde Cham bezüglich der Biodiversitätsförderung soll sichtbar werden. Das Projekt beinhaltet folgende Teilziele:

- ♣ Ein Aufwertungskonzept mit Fokus auf die Zielartenförderung wird erstellt.
- ♣ Verschiedene Aufwertungsmassnahmen aus dem Konzept werden realisiert.
- ♣ Eine Sensibilisierung der Pächterinnen/Pächter des Gartenvereins und die Chamer Bevölkerung ist für das Thema Biodiversität wird angestrebt. Dabei wird der Mehrwert der Nützlingsförderung in der Nähe der Gärten aufgezeigt.
- ♣ Die Weiterführung der noch nicht realisierten Aufwertungsmassnahmen und die langfristige Pflege der neu gestalteten Biodiversitätsfläche ist gesichert.

### Vorgehen

Folgende Schritte sind für das Projekt nötig:

- ♣ Ein Aufwertungskonzept mit Aufwertungsmassnahmen, Pflanzplan und Pflegeplan wird erstellt. Zielarten werden beschrieben und Informationen zur Nützlingsförderung gesammelt.
- ♣ Ein Teil der Aufwertungsmassnahmen aus dem Konzept wird umgesetzt. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde werden Pflanzen und Strukturen bestimmt sowie die Weiterführung des Projekts inklusive Pflege besprochen.

- ♣ Als Sensibilisierung der Zielgruppe wird ein Arbeitseinsatz mit Freiwilligen des Gartenverein organisiert, bei dem die Teilnehmenden über die Wichtigkeit der Biodiversität und die positiven Aspekte der Nützlingsförderung informiert werden. Ein Apéro rundet die Veranstaltung ab.
- ♣ Mit verschiedenen Vereinen, welche sich für den Natur- und Landschaftsschutz engagieren, wird eine Kooperation angestrebt.
- ♣ Mit einem Fundraising wird das von der Gemeinde gesprochene Budget erweitert.
- ♣ Das Kommunikationskonzept beinhaltet die laufende Kommunikation mit den wichtigsten Stakeholdern, die Gestaltung eines Merkblattes für den Gartenverein, eine Infotafel vor Ort sowie eine Medienmitteilung und Beiträge für diverse Organe.

### Mehrwert

- ♣ Die Biodiversität zwischen Siedlungsrand und Landwirtschaftszone wird gefördert.
- ♣ Die Zielarten sind bekannt und dienen als Basis zur Ableitung von Massnahmen für die Biodiversitätsförderung.
- ♣ Nützlinge profitieren von den Aufwertungsmassnahmen.
- ♣ Massnahmen der Gemeinde Cham zum Thema Biodiversität sind sichtbar.
- ♣ Es gibt einen Wissenszuwachs zum Thema Biodiversität bei Gärtnerinnen und Gärtnern sowie Interessierten aus der Bevölkerung.

### Beteiligte

Auftraggeberin: Gemeinde Cham

Fachexperte: André Rey, Tierökologe & Landschaftsarchitekt

Projektteam: Bruderer Florian, Frick Jürg, Frison Schnurrenberger Patricia, Herzog Ursula, Köhli Yvonne

Zug/Zürich, 20.06.2021